



Schlepper FAIRPLAY VIII neues Schmuckstück im Sandtorhafen **Stiftung Hamburg Maritim übernimmt Traditionsschiff von Reederei FAIRPLAY-Towage**

Heute übernahm die Stiftung Hamburg Maritim den 47 Jahre alten Hamburger Schlepper FAIRPLAY VIII von der Reederei FAIRPLAY-Towage. Nachdem das 600 PS starke Schiff erstmals in seinem neuen Heimathafen, dem Traditionsschiffhafen im Sandtorhafen festmachte, übergab Jörg Mainzer, Geschäftsführer der Reederei FAIRPLAY-Towage, Schlüssel und Schiffspapiere an Reinhard Wolf, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hamburg Maritim. Die 1962 auf der zur Fairplay-Gruppe gehörenden Theodor-Buschmann-Werft gebaute FAIRPLAY VIII wird von nun an ihren Liegeplatz im Sandtorhafen haben, ist dort zu besichtigen und soll auch Gästefahrten anbieten. Für Pflege und Betrieb des Schiffes sucht die Stiftung nun ehrenamtliche Mitarbeiter.

Im Rahmen der Übergabe-Zeremonie skizzierte Jörg Mainzer die bewegte Geschichte von FAIRPLAY VIII: „Wir freuen uns sehr, dass dieser Hamburger Schlepper nicht abgewrackt wird, sondern als Traditionsschiff künftig vielen Menschen die Geschichte dieser für den Hafen so wichtigen Fahrzeuge nahe bringen wird.“ Der Seeschlepper FAIRPLAY VIII wurde 1962 auf der Werft Theodor Buschmann in Hamburg Wilhelmsburg für die FAIRPLAY-Schleppdampfschiffs-Reederei gebaut. Bis 2002 wurde das Schiff überwiegend im Hamburger Hafen als Seeschiffs-Assistenzschlepper, gelegentlich auch als Bergungsfahrzeug eingesetzt. Ende der 90er Jahre veranlasste die Reederei das Umstreichen ihrer Schlepper: statt der herkömmlichen Farben braun, weiß und schwarz erhielten die Schiffe nun einen blau-weißen Anstrich. Da FAIRPLAY VIII mit einem Pfahlzug von 12 t und einer „nur“ 600-PS-Hauptmaschine zum Bugsieren der immer größer werdenden Schiffe im Hamburger Hafen zu klein wurde, verlegte die Reederei das Schiff nach Wismar. Dort war es noch bis Mitte Mai 2009 im täglichen Einsatz.

Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Schiffsbegeisterte, ehemalige und aktive Schlepperfahrer sowie Pensionäre der FAIRPLAY-Reederei. Diese begrüßte Reinhard Wolf ganz besonders: „Der Erhalt des maritimen Erbes unserer Stadt gelingt uns nur mit Unterstützung der Menschen, die eng mit den Schiffen und dem Hafen verbunden sind. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, an dem Erhalt und der künftigen Präsentation von FAIRPLAY VIII mitzuwirken.“ Nach dem Vorbild der Betriebsvereine für andere Traditionsschiffe der Stiftung Hamburg Maritim – wie dem Lotsenschoner N° 5 ELBE, der SCHAARHÖRN, der JOHANNA oder der BLEICHEN – soll für den Schlepper FAIRPLAY VIII ein eigener Freundeskreis gegründet werden. Dessen ehrenamtlich tätige Mitglieder sorgen für die denkmalgerechte Pflege des Schiffes und seinen Fahrbetrieb. Interessenten können sich direkt an die Stiftung wenden (Tel.: 040 / 75 11 469 10, Mail: info@stiftung-hamburg-maritim.de).

Die Stiftung Hamburg Maritim wurde 2001 von der Hamburgischen Landesbank auf Initiative der Handelskammer Hamburg eingerichtet und hat den Erhalt des maritimen Erbes zur Aufgabe. Neben den historischen Schiffen und dem Hafenumuseum Hamburg betreibt sie mit ehrenamtlichen Hafenmeistern den Traditionsschiffhafen im Sandtorhafen der HafenCity.

Fotos der Veranstaltung zum download auf <http://www.stiftung-hamburg-maritim.de/downloads/presse-fotos.php>

Weblink der Fairplay-Reederei: www.fairplay-towage.com

Pressekontakt:

Stiftung Hamburg Maritim, Ursula Wöst, Tel: 040 / 75 11 46 910, mobil: 0176 / 22 81 44 67
mailto: woest@stiftung-hamburg-maritim.de